



HEAT it! Leitbild-Entwicklung zur Umsetzung von Wärmenetzen

Stand: 02.10.2025



Ziele und Inhalte

Ein Leitbild bzw. eine Vision entwickeln, wie die Umsetzung von Wärmenetzen künftig (idealerweise) und im Sinne der Kommune und Bürger*innen aussehen könnte

- Parallel zur KWP die Umsetzung bereits mitdenken und frühzeitig vorbereiten
- Gemeinsames Verständnis zwischen den zentralen Akteuren schaffen bzgl. Entwicklung von Wärmenetzen im Bestand, ggf. unter Einbeziehung von Bürgerenergie
- Mögliche Wärmenetz-Eignungsgebiete exemplarisch vorstellen
- Das Beispiel „Schulzentrums“ diskutieren unter den Aspekten --> ist noch vorab festzulegen
 - Mögliche Aufgaben & Entscheidungen auf dem Weg zur Entwicklung eines Wärmenetzes
 - Was wären mögliche organisatorische, zeitliche und finanzielle Implikationen?
 - Verständnis für Handlungsoptionen der Kommune schaffen
 - Sensibilisierung für Vorteile und Herausforderungen von Bürgerenergie in Kooperation für ein Wärmenetz

= Jetzt schon die Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung mitdenken!

Wichtig: Unser Treffen heute ersetzt nicht den 1-2 tägigen Szenarien-WS auf Basis von Daten

Agenda-**Entwurf** Tag 1: 2.10. 13 – 17 Uhr

13:00 Teil 1: Begrüßung und Einordnung des Workshops in die Kommunale Wärmeplanung (KWP)

5-10 min Begrüßung (Karin Single?) + Vorstellung (Ice Breaker)

10 min Kurz-Vortrag: Einführung, Ziele, gute Beispiele aus der Region

10 min Rückfragen und Diskussion

13:30 Teil 2: Den Bau eines Wärmenetzes als mögliches Beispiel diskutieren

10 min Wärmenetz-Eignungsgebiet (exemplarisch) - vielleicht Schulkomplex

60 min Aufgaben hin zu einem Wärmenetz in Meinersen

10 min Rückfragen und Diskussion

Kaffeepause 20 min

15:10 Teil 3: Rolle der Kommune finden mit geeigneten Partnern

10 min Finanzierungsoptionen und staatliche Fördermöglichkeiten

15 min Handlungsoptionen der Kommune beleuchten

30 min Einbindungsmöglichkeiten weiterer Akteure wie Bürgerenergiegemeinschaft (--> Vertiefung am Tag 2 Nov 2025)

40 min Moderierte Diskussion anhand fester Diskussionsfragen*

16:45 Teil 4: Abschluss

10 min Zusammenfassung & Perspektiven

5 min Nächsten Schritte

Agenda-Entwurf Tag 2: November? 14 – 17 Uhr

Ziel der Veranstaltung könnte sein, die möglichen Bürgerenergie-Potentiale zu beleuchten, mit den Bestrebungen der Bürgerenergie-Initiative in der SG Meinersen abzugleichen und mögliche Kooperationskonzepte zu skizzieren. Dabei sollen auch Szenarien entwickelt werden, wie mögliche Geschäftsmodelle in einer Rechtsform zusammenfließen könnten.

Nach dem 2.10. wird das Workshop-Konzept noch den Bedarfen und der aktuellen Situation entsprechend angepasst.

Teilnehmende: jeweils 1-2 Schlüsselperson aus jeder Gemeinde, KEB (5 Personen), Projektleitung KWP SG Meinersen + HEAT it! Team

Teilnehmer*innen



SG Meinersen und Einzelgemeinden:

- Samtgemeindebürgermeisterin Karin Single
- Tobias Kluge (Samtgemeinderat + FBL Planen & Bauen)
 - Eduard Bayer
 - Heinz Schmitz
- Steffen Weichsler (Erster Samtgemeinderat + Gemeindedirektor Hillerse & Meinersen)
- Michael Zobjack (FBL Finanzen + GD Leiferde)
- Lutz Hesse (FBL Bildung, Soziales und Jugend + GD Müden/Aller)
- Bürgermeisterin Stephanie Fahlbusch-Graber (Leiferde)
- Bürgermeister Timm Bußmann (Müden)
- Bürgermeister Philipp Raulfs (Hillerse)
- Bürgermeister Thomas Spanuth (Meinersen)

HEAT it!

- Steffen Petruch (Mentor)
- Pascal Lange (Mentor)
- Janina Kosel
- Julian Thoss

Dienstleister:

- 1. Person von Enercity
- 1. Person von IP Syscon

KEB

- 2. Personen

To Do's und nächste Schritte:

- Janina überarbeitet Präsentation und stellt dieses Konzept in nächsten Jour Fixe der SG Meinersen vor (Julian ist im Bildungsurlaub)
- Location festlegen (Kulturzentrum am 2. Oktober für WS 1)
- Janina: Verfügbarkeit von Steffen Petruch sichern (bis 15.9. im Urlaub)
- Agenda in Absprache mit Eduard und Mentoren finalisieren
- Dienstleister kontaktieren (Terminvereinbarung ab 16.9. und pro-aktiv einbinden und gemeinsam diskutieren: Welche Gebiete / Daten sollen wir durchspielen? Will Dienstleister nur stiller Zuhörer sein oder aktiv Input geben? Etc.
- Methodik und Logistik klären (z.B. Flipcharts? PPP? Buffet?)
- Vorab Infos zur Vorbereitung an Teilnehmende versenden
- Einbindung des KEB klären bzw. Agenda für separaten KEB-Termin am gleichen Tag vorbereiten